

## Anfrage-Nr.: Bh / 3 / 2026

Titel: „IL 18 Fördermittelantrag“

**Öffentlich**

aus E-Mailpostfach [Anfragen@amt-brueck.de](mailto:Anfragen@amt-brueck.de)

Anfragender: Herr Schomburg

Eingang: 27.01.2026

### Nachfrage zur Anfrage Bh / 3 / 2026:

E-Mail mit Nachfragen von Herrn Schomburg vom 16.02.2026 um 11.18 Uhr:  
*„in der AW auf die Anfrage Bh/3/2026 haben Sie mitgeteilt, dass ein Antrag auf Unterstützung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung gestellt wurde.“*

*Hier nun eine weitere Frage:*

*Zu welchen Institutionen sind zudem Kontakte aufgenommen worden, um die Sanierung der IL 18 zu befördern?*

*Wenn das nicht erfolgt ist:*

*Warum nicht?*

*Wer wäre für solche Kontaktaufnahmen zuständig?“*

### Antwort zur Nachfrage:

Aw FB III & IV vom 25.02.2026:

Der zugrunde liegende Beschluss stellt darauf ab, dass die Maßnahme nur bei einer Förderung von mindestens 75 % umsetzbar ist. Diese Quote wird mit den beantragten LEADER-Mitteln erreicht; der Antrag befindet sich derzeit in Prüfung.

Eine darüberhinausgehende Fördermittelakquise zur Reduzierung des Eigenanteils war nicht Gegenstand des Beschlusses.

Im Jahr 2024 wurde ein Antrag im Zusammenhang mit einem Denkmalpflegepreis beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gestellt; eine Förderung kam jedoch nicht zustande.

Generell behalten wir für alle Maßnahmen die Fördermittelakquise im Blick und gleichen diese fortlaufend mit bestehenden sowie neu aufgelegten Förderprogrammen ab.

Zuständig für die Fördermittelakquise ist der SB Fördermittel in Kooperation mit dem jeweils fachlich verantwortlichen Bereich (hier: FB III).

### Bearbeitungsvermerk:

*Eingang Nachfrage : 16.02.2026 (11.18 Uhr)*

*Weiterleitung an FB : 20.02.2026*

*Rücklauf aus FB: 25.02.2026*

*Freigabe AD: 26.02.2026*

*RIS/ GV: 27.02.2026 (nachträglich zur GV 26.02.2026 eingestellt)*

### Ursprüngliche Anfrage vom 27.01.2026

#### Text:

E-Mail von Herrn Schomburg am 27.01.2026 um 22:22 Uhr:

*„mit Frau Boese ist bisher abgestimmt, im Haushalt 2026 ff. die Mittel der Gemeinde zur weiteren Sanierung der IL 18 nicht einzustellen, solange die beantragten Fördermittel nicht genehmigt sind. Sollte eine Genehmigung in 2026 erteilt werden, muss sich die Gemeinde zur/gegen die Sanierung positionieren und ggf. die Mittel über einen Nachtragshaushalt einstellen.“*

*Nach meinen Informationen wurde das Projekt von der LAG im Sommer 2024 als förderwürdig bepunktet. Im Oktober/November 2024 wurde dann ein Fördermittelantrag des Amtes an das Landesamt für Ländliche Entwicklung gestellt.*

*Angeblich wurden dann vom Landesamt ergänzende Unterlagen vom Amt Brück für den Antrag angefordert. Angeblich sollen die angeforderten Unterlagen bisher (Stand November 2025) nicht vollständig beim Landesamt eingegangen sein.*

*Fragen hierzu:*

*Stimmt die zuvor beschriebene Situation in Bezug auf die Unterlagen?*

*Welche Unterlagen wurden vom Landesamt zusätzlich angefordert?*

*Sind diese übermittelt?*

*Wenn ja - wann?*

*Wenn nein - warum nicht?*

*Wenn nein - wann werden sie übermittelt?“*

#### **Antwort:**

Die Antragsstellung erfolgte am 09.12.2024. Seitens des Landesamtes für Ländliche Entwicklung (LELF) wurde mit Datum vom 10.02.2025 eine Eingangsbestätigung an das Amt versendet mit der Genehmigung eines vorzeitigen Vorhabenbeginns. Gleichzeitig wurden folgende Unterlagen nachgefordert:

- Nachweis zu anderen öffentlichen Zuschüssen /Drittmitteln
  - vollständige Entwurfszeichnungen bei Bauvorhaben
  - Bauzeitplan
  - Stellungnahme des Behindertenbeauftragten des Landkreises
  - Nachweis Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
  - Beschlussfassung zur Durchführung der Maßnahme
  - Nachweis kalkulierter Projektkosten (gem. DIN 276 mit Kalkulationsgrundlage)
  - Auszug aus dem HH Plan/ Nachweis der Gesamtfinanzierung
  - Erläuterung zur Konzeptbeschreibung (IL18 als Außenstelle Standesamt, Veranstaltungsstandort etc.) im Widerspruch zur Baugenehmigung
- Nachreichung der angeforderten Unterlagen erfolgte am 27.03.2025

Mit Schreiben vom 21.07.2025 wurden nochmals Unterlagen angefordert:

- Auszug aus dem bestätigten HH-Plan mit den eingestellten Mitteln zur Gesamtfinanzierung dieses Projektes
  - erneute Überarbeitung und Konkretisierung der Kostenschätzung
- Die nachgeforderten Belege wurden am 11.08.2025 nachgereicht

Mit Schreiben vom 12.11.2025 wurden nochmals Unterlagen angefordert:

- Überarbeitung und Konkretisierung der Kostenschätzung ohne Pauschalpreise
  - Überarbeitung des Nutzungskonzeptes aufgrund Auflagen aus Baugenehmigung (IL18 als Außenstelle Standesamt, Veranstaltungsstandort etc.)
- Überarbeitung der Kostenschätzung und Stellungnahme zum vorhandenen Nutzungskonzept nachgereicht am 27.01.2026

#### **Bearbeitungsvermerk:**

*Eingang: 27.01.2026 22:22 Uhr*

*Rücklauf aus FB: 30.01.2026*

*RIS 06.02.2026/ HHA 17.02./ OEA 11.02./ GV 26.02.2026*

*Weiterleitung an FB : 28.01.2026*

*Freigabe durch AD: 02.02.2026*